

Verein für Hautkrebsforschung

# Vierversprechendes für Patienten mit Hautkrebs

Hautkrebs ist heute die häufigste Form von Krebs. Noch immer gibt es für den schwarzen Hautkrebs (Melanom) keine zufriedenstellende Behandlung, die eine Heilung sicherstellen kann. Der Verein für Hautkrebsforschung fördert in verschiedenen wichtigen Projekten mit einem hochqualifizierten Team die Erforschung der Diagnostik und Behandlung von Hautkrebs, insbesondere des Melanoms.

## Haut – am häufigsten von Krebs befallenes Organ

Heute leidet jede fünfte Person über 60 Jahre an Hautkrebs oder Vorstufen davon. Die häufigsten Krebsarten sind der weisse Hautkrebs und Vorstufen davon. Rechtzeitig erkannt, sind sie gut behandel- und heilbar. Leider verzeichnet die Schweiz die zweithöchste Zuwachsrate an schwarzem Hautkrebs, dem Melanom. Noch immer gibt es heute keine zufriedenstellende Behandlung für das Melanom im fortgeschrittenen Stadium. Zentral ist die Früherkennung: dann bestehen gute Chancen sowohl den weissen als den schwarzen Hautkrebs zu heilen.

## Ziele des Verein für Hautkrebsforschung

Insbesondere um die Forschung der Behandlung des Melanoms zu fördern wurde der Verein für Hautkrebsforschung im Jahr 2004 gegründet; präsiert wird er von **Prof. Dr. med. Reinhard Dummer**, Zürich. Der Verein ist schweizweit tätig.

Primäres Ziel ist die Förderung der klinischen und experimentellen Forschung bei Hautkrebs. Sogenannt Translationale Forschung („from bench to bedside“), die sicherstellt, dass vielversprechende Forschungsergebnisse aus dem Labor so rasch als möglich den Patienten zu Gute kommen, steht im Zentrum.

Eine weitere wichtige Rolle spielt die Hautkrebsvorsorge und -nachsorge: Hierzu zählt die Sensibilisierung der Bevölkerung, um Sonnenschädigungen zu vermeiden, vernünftig mit der Sonne umzugehen. Wichtig ist auch selber periodisch mittels Selbstkontrolle zu beobachten und auf unklare Hautveränderungen zu achten. Der Verein für Hautkrebsforschung organisiert deshalb regelmässig Informationsveranstaltungen und ist präsent in den Medien.



Prof. Dr. med. Reinhard Dummer, Präsident des Vereins für Hautkrebsforschung

## Assistenzprofessur von Prof. Mitch Levesque – Nachhaltige Unterstützung des Vereins

Per 1. Februar 2014 trat Prof. Mitch Levesque die vom Verein gestiftete Assistenzprofessur an. Er ist amerikanisch-kanadischer Doppelbürger und verzeichnet eine sehr erfolgreiche Forschungstätigkeit mit hochinteressanten und vielversprechenden Forschungsprojekten. „Sein hochprofessionelles Engagement für den Verein für Hautkrebsforschung wird wesentlich dazu beitragen, unsere anspruchsvollen Projekte in der experimentellen Forschung zu fördern,“ bestätigt Prof. Dummer.

Ein weiterer beachtlicher Erfolg auf den der Verein stolz ist, ist die Preisverleihung des Pierre Fabre Forschungspreises 2013 an Dr. med. Simone Goldinger, Oberärztin in der Dermatologischen Klinik USZ. Letztere ist eng in die Aktivitäten des Verein für Hautkrebsforschung eingebunden.

Um Interessierte jederzeit über die Aktivitäten des Vereins à jour zu halten, verfasst er zweimal jährlich einen Newsletter. Er kann unter [www.skincancer.ch](http://www.skincancer.ch) heruntergeladen werden.

Der Verein für Hautkrebsforschung hat sich seit der Gründung als äusserst professionelle Institution zur Förderung von Hautkrebsforschung etabliert. Dies stimmt den Verein sehr zuversichtlich, auch inskünftig wesentlich dazu beizutragen, dass Patienten von seinen Erkenntnissen kontinuierlich profitieren können.

Weitere Informationen über den Verein für Hautkrebsforschung finden Sie unter [www.skincancer.ch](http://www.skincancer.ch).